



FV Bad Dübener 1921 e.V.

- official website -



Sie befinden sich: Home

[Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Disclaimer](#)

Fussballquoten vom Wettbüro Bwin

Wettbonus

Hauptmenü

- Verein
- News
- Teams & Trainer
- Tradition
- Spenden
- Satzung
- Herrenbereich
- Jugendbereich
- Schiedsrichter
- Fairplay
- Bilder
- Email-Postfach
- Intern

Termine

06.04.2012 - 14.04.2012
Osterferien Sachsen

06.04.2012
Karfreitag

09.04.2012
Ostermontag

01.05.2012
Tag der Arbeit

17.05.2012
Christi Himmelfahrt

Finden Sie uns auf Facebook



Facebook Public P
Login to see this content

Benefizspiel für David

David's einziger Wunsch: LEBEN!



Als das Leben des sechzehnjährigen David Blaas aus Bad Dübener anfang schwerig zu werden, wurden verschiedenste Diagnosen gestellt. Der von Natur aus ruhige Junge wurde stiller, Schwindelanfälle, Unruhe- und Angstzustände, Antriebslosigkeit und Sprachstörungen waren der Beginn eines langen Weges zu Ärzten und Spezialisten. Bereits im Mai 2009 zeigte sich David's Gesundheitszustand besorgniserregend. Im Sommer 2011 verschlimmerte sich sein Zustand drastisch. Man überwies ihn in die Kinderklinik der Universität Leipzig. Nach vielen Untersuchungen und einer offenen Biopsie am Gehirn der Schock! David litt unter einem sehr seltenen hochmaligem Gehirntumor, an dem in Deutschland jährlich nur maximal 5 Menschen erkranken. Jedoch war das für David keine Diagnose zum Aufgeben. Er unterzog sich einer gleichzeitigen Chemo- und Bestrahlungstherapie, die für seinen Körper sehr anstrengend waren und sind. Zweimal mussten Notoperationen vorgenommen werden, da der Hirndruck zu hoch war. Das letzte MRT zeigte, dass trotz aller Behandlungen

der Tumor weiter wächst. David's Wunsch, zu Hause sein zu dürfen, wurde von seiner Familie vor wenigen Wochen erfüllt. Rund um die Uhr wird er aufopferungsvoll gepflegt und betreut. Seine Familie möchte ihm seine verbleibende Zeit so angenehm wie möglich gestalten

Seit Monaten lebt Familie Blaas in Angst, dabei wurde und wird die Hoffnung nicht aufgegeben. Ich halte während dieser Zeit engen Kontakt zu David's Familie, die seit Monaten einen Alptraum durchleben muss. David's Mutti und Brüder entwickelten in dieser Zeit Kräfte, die weit über Normales hinausgehen. Alltag ist nicht mehr möglich, Kummer und Angst bestimmen jede Minute. Alle Außenstehenden fühlen sich tief betroffen und hilflos. Als der SV Laußig mit der Idee eines Benefizfußballspieles an mich herantrat, war ich sofort bereit, dies im Verein umzusetzen. Die Reaktion der Fußballer: Keine Frage- das machen wir gern. (Katja Heinrich, Präsidentin des FV Bad Dübener)

Samstag 17.03.2012, 15.00 Uhr

"Horst-Stahnisch-Sportstadion" Bad Dübener

FV Bad Dübener - SV Laußig

Benefizspiel für David

Alle Eintrittsgelder, Ausschankseinnahmen werden David und seiner Familie zukommen! Wir möchten alle recht herzlich zu diesem Spiel einladen.

Natürlich kann auch auf unser Vereinskonto gespendet werden.

Kontoinhaber: FV Bad Dübener 1921 e.V.

Volksbank Delitzsch (860 955 54), Konto: 1125036

Verwendungszweck: David

FV Bad Dübener mit Niederlage zum Rückrundenstart

Geschrieben von: Christian Hampel

Am vergangenen Wochenende starteten die Bad Dübener Fußballer mit einer knappen 0:1-Niederlage gegen den Tabellendritten SV Lipsa Eutritzsch in die Rückrunde der Bezirksliga-Saison. Für die neu zusammengewürfelte junge Truppe ein dennoch ordentliches Ergebnis, war doch vorher eigentlich nur von der Höhe der Niederlage die Rede. Das Spiel begann zunächst relativ ausgeglichen. Beide Mannschaften taten sich auf dem tiefen unebenen Eutritzscher Geläuf schwer. Kombinationen waren kaum möglich, so dass viele Aktionen eher Stückwerk blieben. Der erste nennenswerte Eutritzscher Angriff in der 16. Minute führte dann auch prompt zum Tor des Tages. Nach einer Flanke bekommen die Dübener den Ball nicht aus der Gefahrenzone. Den anschließenden Torschuss von der Strafraumgrenze kann Schlussmann Stocklauser zwar noch stark parieren, doch der abgewehrte Ball landet zum Unglück der Gäste genau vor den Füßen von Tim Teichert, welcher wenig Mühe hat, zum 1:0 für die Eutritzscher einzuschieben. In der Folge versuchten die Dübener ihre Angriffsbemühungen zu intensivieren, was ihnen jedoch nur sporadisch gelang. Im Gegenteil, immer wieder wurden die Bälle im Spielaufbau leichtfertig verloren und der Gegner zu Kontern eingeladen.

BETVICTOR

BUNDESLIGA

16 Mar - 20:30

HOFFENHEIM

2.40

X

3.40

STUTTGART

3.10



Doch Stocklauser, der beste Dübener an diesem Tag, bewahrte seine Mannschaft mit mehreren starken Paraden vor einem höheren Pausenrückstand. Offensiv blieben die Dübener bis dahin unter ihren Möglichkeiten. Lediglich nach Standardsituationen konnte ein Hauch von Torgefahr erzeugt werden, jedoch ohne Erfolg.

Nach der Pause änderte sich das Spiel kaum. Bad Düben ist zwar bemüht, hat jedoch zu wenig Durchschlagskraft um sich ernsthafte Tormöglichkeiten zu erspielen. Die Eutritzscher knüpften ihrerseits an die Spielweise der 1. Hälfte an und tauchten immer wieder kreuzgefährlich vor dem Dübener Gehäuse auf. Doch ein weiteres Tor blieb auch ihnen verwehrt. So plätscherte das Spiel bis in die Schlussphase vor sich hin, in der die Dübener so langsam Oberwasser bekamen. Doch die zweifelsfrei guten Angriffsmöglichkeiten wurden allesamt durch ungenaue Spielweise und Unkonzentriertheiten vergeben. So brachte auch die finale Dübener Schlussoffensive keinen Torerfolg mehr für die Muldestädter, welche somit zwar mit einer knappen, aber leistungsgerechten Niederlage die Heimreise antreten mussten.

FV Bad Düben: Andre Stocklauser, Andreas Böhlend, Tino Queitsch, Nico Knaubel, Christian Hampel, Bastian Hampel, Rene Scholz (70. Mario Andres), Luis Emilio Luna Jimenez, Daniel Hielscher, Jan Hobusch, Steve Anton (83. Christian Klepel)

Bad Düben tankt Selbstvertrauen



Geschrieben von: LVZ, 27.02.2012

Der FV Bad Düben hat am Wochenende mit zwei Testspielsiegen Selbstvertrauen für die am kommenden Sonnabend beginnende Bezirksliga- Rückrunde getankt. Die Mannschaft von Trainer Wolfgang Letzian bezwang am Sonnabend Nordsachsenligist Rot-Weiß Mehderitzsch mit 4:2 und gestern Blau-Rot Pratau (Landesklasse Sachsen-Anhalt) mit 4:3. "Es ging zwar nur gegen unterklassige Gegner, aber ich bin trotzdem zufrieden. Man sieht langsam, dass Struktur in unser Spiel einzieht", sagte Letzian. Besonders offensiv wussten die Dübener zu gefallen, während die Abwehr so manches Mal SOS funkte. Für die Tore sorgten Nico Knaubel (2), Luis Emilio Jimenez (2), Bastian Hampel, Andrej Werner und Jungspund Daniel Hielscher, für den der Coach einige warme Worte fand. "Er hat sich überraschend gut präsentiert, ist durchaus eine Alternative". Trotz der erfreulichen Tests wäre Letzian froh, wenn der Rückrunden-Start noch etwas auf sich warten ließe. Christian Völz und Mario Andres fallen nächste Woche bei Lipsia Eutritzsch aus. Männer, die sich mit dem ranken FV-Kader kaum ersetzen lassen.

Der Dübener Weg



Geschrieben von: LVZ, 25.01.2012

Fußball-Bezirksligist setzt auf die eigene Jugend und bietet eine höherklassige Perspektive

Bad Düben. Der FV Bad Düben durchlebt eine unruhige Winterpause: Gleich drei Stammspieler haben den Verein verlassen - trotz der starken Hinrunde und Platz acht. Derweil möchte der Vorstand einen neuen Weg einschlagen, fähige Kicker künftig mit der Perspektive Bezirksliga ködern und nicht mehr mit dem Scheckbuch. "Wir wollen die Bezirksliga in Bad Düben erhalten", stellt FV-Präsidentin Katja Heinrich klar, "aber mit vielen Spielern aus der eigenen Jugend". Es werde keine großartigen finanziellen Aufwendungen geben, um Spieler anderer Clubs zu verpflichten. Stattdessen will der Vorstand Talente mit der Aussicht auf höherklassigen Fußball an die Ufer der Mulde ziehen. Benjamin Göldner, Sven Vieweg und Christopher Wittig reichten diese Aussichten offenbar nicht. Sowohl Wittig (Frisch Auf Wurz) als auch Göldner (FSV Krostitz) und Vieweg (SV Laußig) zogen den Gang zu unterklassigen Teams vor. Wobei Letzterer laut Katja Heinrich aus beruflichen Gründen nicht mehr genug Zeit habe, auf diesem Niveau zu trainieren. "Aber alle drei sind im Guten gegangen", sagt sie. Und doch dürften die Leistungsträger in der Rückrunde schmerzlich vermisst werden. Besonders hart trifft die Mannschaft zweifelsohne der Verlust von Wittig, der eminent wichtige Tore erzielte. Darüber hinaus ist die Dübener Personaldecke ohnehin sehr dünn, so dass Spieler aus der A-Jugend und der Reserve den Kader auffüllen. Eine Situation, die bei Trainer Wolfgang Letzian natürlich nicht gerade Freudentänze entfesselt. "Wenn noch mehr abgesprungen wären, hätte ich mich auch verabschiedet. Dann wäre die Zielstellung Klassenerhalt nicht mehr realisierbar gewesen", sagt der Coach. Jetzt sei es wichtig, wieder Ruhe reinzubekommen. Für Entspannung sollte übrigens auch Ex-Präsident Stefan Lange sorgen, der noch einmal beratend einsprang. "Der gute Kontakt zu den Jungs reißt so schnell nicht ab. Ich wollte mit dafür sorgen, dass wir eine spielfähige Mannschaft für die Rückrunde zusammen bekommen", erzählt Lange. Zwischenzeitlich, so scheint es, war die Lage also durchaus bedrohlich. Genauer möchte aber keiner der Beteiligten auf die Situation eingehen, es handele sich schließlich um Interna. Katja Heinrich betont vielmehr: "Es stand zu keiner Zeit die Frage im Raum, ob in Bad Düben weiterhin Bezirksliga gespielt wird." Und es gibt auch keinen Grund an dieser Aussage zu zweifeln, fragt sich nur, mit welchem Personal die Serie zu Ende gespielt worden wäre. Doch nun bleiben dem Team Haudegen wie Mario Andres, Nico Knaubel oder Jan Hobusch wohl erhalten (die Wechselfrist endet am 31. Januar), sollten die nötigen Punkte zum Klassenerhalt drin sein. Insgesamt 30 wünscht sich Wolfgang Letzian. Das hieße elf Zähler aus 13 Partien, die auch ohne Wittig, Göldner und Vieweg machbar sein dürften. "Es gibt im Männerbereich, trotz dieser neuen Situation, genügend Potenzial, um weiterhin Bezirksliga zu spielen", erklärt Heinrich. Letzian geht von einer "schwierigen zweiten Serie" aus. "Aber ich wäre nicht geblieben, wenn ich nicht an die Mannschaft glauben würde." Nun habe der Vorstand erst einmal ein halbes Jahr Luft, um die Dinge neu zu regeln. Mal sehen, ob sich Spieler finden, die den Dübener Weg mitgehen wollen. Hier wird künftig mit Bezirksliga bezahlt, nicht mehr mit Euro. Das heißt, sofern der FV nicht absteigt.

Stichwort Futsal



Geschrieben von: LVZ, 21.12.2011

Futsal ist eine bestimmte Form des Hallenfußballs, der besonders in Spanien, Italien und Osteuropa gespielt wird. Körperkontakt wird nahezu unterbunden, jegliches Grätschen der Feldspieler in der Nähe des Gegenspieler gilt als Foul. Für das Spiel gibt es Bälle mit geringerem Sprungverhalten und es gelten besondere Regeln: Jedes Team besteht aus einem Torwart und vier Feldspielern, wobei bis zu sieben Wechelspieler eingesetzt werden können. Jedes Foulspiel zählt kumulativ für die Mannschaft, das heißt, ab dem vierten Foul wird jedes Vergehen von einem Strafstoß von der Zehn-Meter- Marke geahndet. Für Strafraumattacken gibt es Strafstöße aus sechs Meter Entfernung. Verändert hat sich das Spiel des Torwarts: Er muss jeden Ball, der im Toraus war mit der Hand ins Spiel bringen und kan dabei bis in die andere Spielhälfte werfen. Jeder Rückpass aus der eigenen Hälfte zum Torwart wird mit indirektem Freistoß bestraft.

Qualitativ hochwertige
Boxhandschuhe kaufen
Aktien Forum
Infos über **Fussballwetten**
Jetzt 100 € **Bonus Tipico** sichern

Torreiche Premiere mit Dübener Sieg



Geschrieben von: LVZ, 21.12.2011

-> B-Jugend - Hallenkreismeisterschaften Futsal

Der Fußballverband Nordsachsen geht mit dem Trend und trug kürzlich die ersten Meisterschaften im Futsal aus. Das B-Junioren Turnier gewann der FV Bad Dübener vor der Spielgemeinschaft Oschatz/ Merkwitz. Mit dem Spiel SpG Oschatz/ Merkwitz gegen Süptitz/ Strelln/ Schöna begann das Turnier und Christian Döbelt gelang die Tor Premiere. Doch die Oschatz/ Merkwitzer trafen anschließend viermal und sammelten die ersten Punkte. Auch Spröda und Bad Dübener gewannen die Auftaktbegegnungen. Als ein wahres Strafstoßfestival erwies sich die Partie Jesewitz/ Naundorf gegen Wacker Dahlen. Doch es zeigte sich, dass es für die Schüsse von der Zehn- Meter- Marke noch keine Spezialisten gibt und so blieben fast immer die Törhüter die Sieger. In der zweiten Runde holte Bad Dübener seinen zweiten Dreier, Dahlen besiegte Spröda, während die Oschatz/ Merkwitzer Kombination an der kantigen Spielweise von Jesewitz/ Naundorf verzweifelte und über ein 1:1 nicht hinaus kam. In der dritten Runde trafen Bad Dübener und Oschatz/ Merkwitz aufeinander und boten ein klasse Spiel, das nach Toren von Benito Balzer(Oschatz) und Markus Nitzsche (Bad Dübener) 1:1 endete. Außerdem besiegte Jesewitz/ Naundorf Dahlen und Spröda kassierte gegen Süptitz/ Strelln/ Schöna eine derbe 0:5- Schlappe, wobei Thomas Hermsdorf ein Dreierpack gelang. In der vierten Runde legte Oschatz vor, besiegte Dahlen mit 4:0 und hoffte dann auf einen Ausrutscher der Kurstädter. Die hatten zwar den harten Widerstand der Sprödaer zu brechen, doch es reichte zum 2:0- Erfolg. Süptitz/ Strelln/ Schöna und Jesewitz/ Naundorf trennten sich Remis. In der letzten Runde drehte Oschatz/ Merkwitz gegen Spröda noch einmal auf, gewann 9:3 und setzte Bad Dübener unter Druck. Auch die Jungs von Wacker Dahlen waren mit ihren Kräften am Ende, durch Verletzung waren ihre Wechsellmöglichkeiten eingeschränkt und sie unterlagen Süptitz/ Strelln/ Schöna mit 0:1. Im letzten Turnierspiel zwischen Bad Dübener und Jesewitz/ Naundorf dauerte es lange, ehe die Kurstädter eine Lücke fanden. Doch gegen Ende der Partie erlöste Lukas Händler seine Mannschaft mit einem Tor und Richard Funke erhöhte nach tollem Solo auf 2:0, was den Titel für den FV bedeutete. Zum besten Spieler wurde derweil Richard Funke (FV Bad Dübener) gewählt und Boris Nieschalke (Wacker Dahlen) zum besten Torwart. Übrigens fielen in 15 Turnierspielen satte 57 Tore. Kein Spiel endete torlos.

Dübener Wahnsinn geht weiter - „Wahnsinns-Big-Point“ gegen Roter Stern Leipzig



Geschrieben von: Christian Hampel

-> 03.12.2011 1. Herren FV Bad Dübener - Roter Stern Leipzig 2:1



Foto: www.foto-leipzig.com

Am 13. Spieltag der Bezirksliga Nord trafen die Dübener am vergangenen Wochenende vor heimischer Kulisse auf Tabellenschlusslicht Roter Stern Leipzig. Das ausgegebene Minimalziel von Trainer Wolfgang Letzian hieß Punktgewinn, nach Möglichkeit natürlich dreifach. Das Spiel begann zunächst auch sehr vielversprechend. Dübener kontrollierte in der Anfangsphase das Spielgeschehen und tastete sich nach und nach Richtung gegnerisches Gehäuse. Zählbares sprang dabei jedoch nicht heraus. Die beste Chance zum Führungstreffer hatte Florian Just. Doch sein abgefeilter Schuss von der Strafraumgrenze landete nur am Pfosten. Nach einer Viertelstunde verflachte das Dübener Spiel zunehmend und

die Gäste kamen besser in die Partie. Als die Heimelf dann in der 30. min den Ball im Mittelfeld verlor, stand man auf einmal in Unterzahl gegen die angreifenden „Sterne“. Der agile Rudolf Seufert kam frei zum Abschluss, doch Schlussmann Stocklauser rettete seine Mannschaft vor dem Rückstand. Die Gäste witterten nun ihre Chance und drückten auf das Dübener Tor. Dabei hatten die Muldestädter großes Glück, dass sie bis zur Halbzeitpause unbeschadet blieben und mit einem etwas schmeichelhaften 0:0 in die Kabine gehen konnten.



Doch wer auf eine Wende nach der Pause gehofft hatte, wurde enttäuscht. Die Gäste aus Leipzig erwischten den besseren Start und erzielten in der 49. min den verdienten Führungstreffer. Nachdem sich gleich 3 Dübener Spieler im Strafraum uneinig waren, nutzte Sterne-Torjäger Patrick Strozyk die Gunst der Stunde und schob zum 1:0 ein. Das Tor schien wie ein Weckruf für die Heimelf. Denn in der Folge kamen die Dübener wieder besser in die Partie und drückten auf den Ausgleich. Doch zunächst blieb der Erfolg aus. Jan Hobusch per Kopf und Tino Queitsch mit einer Flanke an die Torlatte besaßen hierbei die besten Möglichkeiten. Da auch die Gäste ihre wenigen Konterchancen nicht nutzen konnten und spätestens am starken Dübener Keeper Stocklauser scheiterten, blieb das Spiel offen. In der 77. min wurden die Muldestädter dann endlich für ihre Bemühungen belohnt. Nachdem sich Christian Hampel im Strafraum durchsetzte, netzte Stürmer Mario Andres seine Hereingabe zum verdienten Ausgleich ein. Doch die Dübener wollten mehr und spielten auf das 2:1. Als in der Nachspielzeit ein Angriff über Völz und Andres bei Christoph Wittig landete, schoss dieser schließlich zum umjubelten 2:1-Siegtreffer ein.

FV Bad Dübener: Andre Stocklauser, Tino Queitsch, Mario Andres, Christian Hampel, Christoph Wittig, Rene Scholz (67. Daniel Fröhlich), Benjamin Göldner, Florian Just, Christian Völz, Jan Hobusch, Sven Vieweg (75. Andrej Werner)

Weitere Beiträge...

- ✓ Bad Dübener fährt Big Points ein
- ✓ Neuer Name verlieh Kickem Flügel
- ✓ Neuer Name: Horst Stahnisch Sportstadion



Folgen Sie uns auf **Twitter**  | Besuchen Sie uns auf **Facebook**  | Copyright © 2010 by **FV Bad Dübener 1921 e.V.**



Bundesliga Sportwetten tippen